

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint
wöchentlich dreimal u. zwar Diens-
tags, Donnerstag und Sonnabends.
Bezugspreis viertelj. 1 Mk. 50 Pf.,
durch die Post bezogen 1 Mk. 55 Pf.
Einzeln: Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags, Mittwochs und
freitags bis spätestens Mittags
12 Uhr angenommen.
Insertionspreis 10 Pf. pro dreige-
spaltene Corpuzzeile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Druck und Verlag von Martin Berger in Firma G. A. Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion G. A. Berger daselbst.

No. 108.

Sonnabend, den 8. Dezember

1894.

Bekanntmachung, den Hufbeschlagn betr.

In Gemäßheit Punkt 2 der unter dem 24. Oktober 1884 erlassenen Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 16. April 1884, die gewerbmäßige Ausübung des Hufbeschlages betreffend, wird hiermit veröffentlicht, daß nach dem in diesem Jahre von ihm beigebrachten Zeugnisse der Königlichen Commission für das Veterinärwesen d. d. Dresden, 30. Januar 1892, der Schmiedemeister **Carl Emil Gaigisch** in Limbach bei Wilsdruff als **geprüfter Hufbeschlagnschmied** diplomirt worden ist.
Meissen, am 1. Dezember 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft.
J. A. Meusel, Bezirksassessor.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der heutigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl

und
Herr Obermeister der vereinigten Handwerkerinnung, Lederfabrikant **Johannes Richard Bruno Bretschneider**
als anständige Stadtverordnete,
sowie
Herr Kürschnermeister **Otto Rudolph Springsklee**
als unanständige Stadtverordnete,
ferner
Herr Schuldirektor **Friedrich Ernst Gerhardt**
als anständige Stadtverordnete,
und
Herr Stellmachermeister **Karl Julius Galle**
als anständige Stadtverordnete-Ersatzmänner,
sowie
Herr Schuhmachermeister **Ernst Heinrich Bernhard Busch**
als anständige Stadtverordnete-Ersatzmänner,
Herr Holzbildhauer **Bernhard Robert Richard Hofmann**
als unanständige Stadtverordnete-Ersatzmann
gewählt worden sind, so wird Solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Wilsdruff, den 6. Dezember 1894.

Der Bürgermeister.
Gieser.

Holzversteigerung auf Spechtshausener Staatsforstrevier.

Im Gasthose zu Spechtshausen sollen

Donnerstag, den 20. Dezember 1894 von Vormittags 9 Uhr an

folgende **Auz- und Brennholz**, als:

680 weiche Stämme, 145 weiche Klöcher, 215 weiche Derb- und 290 weiche Reistangen, 3300 sichte Weinpfähle, 4 Km. harte und 28 Km. weiche Brennweite, 325 Km. weiche Brennknußel, 2 Km. harte und 298 Km. weiche Aeste, versteigert werden.

Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schankplätzen der umliegenden Orte aushängenden Plakate.

Königl. Forstrevierverwaltung Spechtshausen und Königl. Forstrentamt Charandt,
am 5. Dezember 1894.

Flemming.

Wolfframm.

Die Thronrede.

Die Thronrede, mit welcher der Kaiser am Mittwoch Mittag im Rittersaale des königlichen Schlosses zu Berlin den Reichstag eröffnet hat, ist als eine der bedeutendsten in jeder Hinsicht zu bezeichnen, welche seit der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches die Reichsboten zu ernster parlamentarischer Arbeit berufen haben. Des vollendeten neuen Reichstages hauses gedenkend, wünschte nach dem Willkommensgrüße der Kaiser, daß Gottes Segen auf dem Hause ruhen möge und zugleich die Wohlfahrt des Reiches immer das Ziel sein, welches alle zur Arbeit im Reichstage Berufenen anstrebe. Als den vornehmsten Wunsch hebt dann der Kaiser die Lösung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Aufgaben im neuen Reichstage hervor, denn getreu den Ueberlieferungen der Vorfahren und im Einklang mit seinen hohen Bundesfürsten gilt es dem Kaiser als vornehmste Aufgabe die schwächeren Klassen im Staate zu schützen und ihnen zu einer höheren wirtschaftlichen und sittlichen Entwicklung zu verhelfen. Von der Ueberzeugung ausgehend, daß es der Staatsgewalt obliegt, die widerstreitenden Interessen der verschiedenen Berufsclassen dem Gesamtinteresse zu unterordnen, sollen hauptsächlich die Grundsätze der ausgleichenden Gerechtigkeit zur Geltung gebracht werden. Soll dies aber wirksam geschehen, so erhofft der Kaiser auch die rückhaltlose Unterstützung des Reichstages, wo es geboten erscheint, dem verderblichen Gebahren Derjenigen wirksamer entgegenzutreten, welche die Staatsgewalt an der Erfüllung ihrer Pflicht verhindern. Da die vorhandenen Gesetze dazu nicht die nöthige Handhabung bieten, wird dem Reichstage sofort ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, welcher den Schutz der Staatsordnung noch verstärken soll. Die Einbringung einer Vorlage gegen die Umsturzbestrebungen der Sozialdemokratie ist also eine Thatsache. Ferner kündigte der

Kaiser zwei Vorlagen an, welche die Schäden und Mängel in der Strafprozessordnung beseitigen und auch unschuldig Verurtheilten eine entsprechende Entschädigung gewähren sollen. Um die Gefahren abzuwenden, welche dem Volkswohlstande durch mißbräuchliche Anwendung des Biersenverlehrs drohen, soll auch in dieser Session ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, welcher diesen Schäden entgegenzutreten soll. Dasselbe gilt von einem Gesetzentwurfe, welcher Handel und Gewerbe vor dem unlauteren Wettbewerbe zu schützen berufen ist. Da sich die finanziellen Verhältnisse des Reiches in bedenklicher Weise verschoben haben, indem jetzt die Bundesstaaten höhere Restriktionsbeiträge zu leisten haben als sie aus den Erträgen der Reichsteuern und Zölle verrecknet bekommen, so halten die verbündeten Regierungen an der Nothwendigkeit einer Finanzreform zu Gunsten der Vermehrung der eigenen Einnahmen des Reiches fest und erblicken in einem neu vorgelegten Gesetzentwurfe über eine neue Besteuerung des Tabaks das geeignete Mittel dazu. Zur Befriedigung des Kaisers hat im letzten Jahre das Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens eine neue Kräftigung erfahren und pflegt das deutsche Reich mit allen Mächten gute Beziehungen.

Die Thronrede lautet wörtlich wie folgt: Geehrte Herren! Im Namen Meiner hohen Verbündeten heiße Ich Sie beim Beginn Ihrer verfassungsmäßigen Thätigkeit willkommen. Sie werden Ihre Arbeit in die neue Stätte verlegen, welche durch zehnjähriges ernstes Schaffen als ein Denkmal vaterländischen Fleißes ihrer Vollendung entgegengeführt ist. Möge Gottes Segen auf dem Hause ruhen; möge die Größe und Wohlfahrt des Reiches das Ziel sein, welches alle zur Arbeit in seinen Räumen Berufenen in selbstverleugnender Treue anstreben! Diesen Wunsch empfinde Ich besonders lebhaft im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben, welche unter Ihrer Mitwirkung zur Lösung zu bringen sein werden. Getreu

den Ueberlieferungen der Vorfahren betrachten Meine hohen Verbündeten und Ich es als die vornehmste Aufgabe des Staates, die schwächeren Klassen der Gesellschaft zu schützen und ihnen zu einer höheren wirtschaftlichen und sittlichen Entwicklung zu verhelfen. Die Pflicht, dieses Ziel mit allen Kräften anzustreben, wird um so zwingender, je ernster und schwieriger der Kampf um das Dasein für einzelne Gruppen der Nation sich gestaltet hat. Von der Ueberzeugung getragen, daß es der Staatsgewalt obliegt, gegenüber den streitenden Interessen der verschiedenen Elemente das Gesamtinteresse des Gemeinwesens und die Grundsätze der ausgleichenden Gerechtigkeit zur Geltung zu bringen, werden die verbündeten Regierungen fortfahren in dem Bestreben, durch Milderung der wirtschaftlichen und sozialen Gegensätze das Gefühl der Zufriedenheit und der Zusammengehörigkeit im Volke zu erhalten und zu fördern. Soll aber dieses Bestreben, bei welchem Ich Ihre rückhaltlose Unterstützung erhoffe, in seinem Erfolge gesichert werden, so erscheint es geboten, dem verderblichen Gebahren Derjenigen wirksamer als bisher entgegenzutreten, welche die Staatsgewalt in der Erfüllung ihrer Pflicht zu stören versuchen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß die bestehende Gesetzgebung nicht die erforderlichen Handhaben hierzu bietet. Die verbündeten Regierungen erachten deshalb eine Ergänzung unseres gemeinen Rechtes für geboten. Es wird Ihnen unermüßlich ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, welcher vornehmlich durch Erweiterung der geltenden Strafvorschriften den Schutz der Staatsordnung verstärken will. Ich hege die Zuversicht, daß Sie für diese ernste Aufgabe Ihre thatkräftige Mitwirkung gewähren werden. Die seit Einführung der Reichsjustizgesetze gesammelten Erfahrungen haben Mängel der Strafprozessordnung und der mit ihr im Zusammenhang stehenden Theile des Gerichtsverfassungsgesetzes ergeben. Behufs ihrer Beseitigung wird Ihnen ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, in

Landwirthschaftlicher Creditverein Dresden.

Tilgbare und kündbare Darlehen auf landwirthschaftliche Grundstücke und an Gemeinden, den **Verkauf von Pfandbriefen**, sowie die **Einlösung der Zinnscheine** derselben vermittelt
Theodor Ritthausen, Cassenstelle für Wilsdruff und Umgegend.

Zur

Weihnachtsbäckerei

empfehlen

ff. ungarisch. Kaiserauszug,

4 Kilo 1 Mk. 44 Pfg.,

ff. Kaiserauszug,

(Hofkunstmühle Plauen.)

4 Kilo 1 Mk. 28 Pfg., 50 Kilo 15 Mk.

ff. gemahlten Zucker,

à Pfund 25 Pfg., 10 Pfd. 2,40 Pfg.,

ff. Stückenlumpen,

à Pfund 28 Pfg., 10 Lfd. 2,70 Pfg.,

Elemé- und Carabun-Rosinen

à Pfd. 20, 24, 30, 36 und 40 Pfg.,

süsse Mandeln, rein verl., Pfd. 70 Pf.
 bittere do. " " Pfd. 80 Pf.

ff. Citronat, Pfd. 70 Pfg.

Stückhefen stets frisch.

Gustav Adam.

Wenn Dich Gicht und Rheumatismus plagen
 Mußt Du Waldheimer Filzschuh tragen.

Filzschuhe gewalt, stark und dauerhaft in allen Größen.

Filzschuhe fein, weich mit Astrachanbesatz für Damen und Kinder.

Filzschuhe mit starken Ledersohlen.

Meltonschuhe mit starker Sohle und Absatz.

Cord-, Plüsch- und Sammpantoffel, Einziehschuhe und Pantoffel, Einlegesohlen und prima starken **Sohlenfilz** empfiehlt billigst und bittet um geneigte Berücksichtigung

Carl Heine, Dresdnerstrasse
 Waldheimer Filzwaaren-Niederlage.

Stein- und Braunkohlen

liefern in ganzen und halben Wagenladungen sowie ausgemessen ab Niederlage und franko Haus zu billigen Preisen

Peuckert & Kühn.

Zur gefl. Beachtung!

Empfehle für den Winterbedarf allen gebildeten Einwohnern von Wilsdruff und Umgegend mein reichhaltiges Lager von

Garn-, Strumpf-, Woll- und Wäsche-Waaren,

als: Strickwolle weich und haltbar, Handschuh in allen Arten, Hauben, Strümpfe, Kleidchen, Blousen, Jacken, Unterröcke, Frauen- und Kinderhosen, Tücher, Shawltücher, Shawls, wollne Vorhemdchen und alle dazu passende Artikel.

Jagdwesten.

Große Auswahl in sehr dauerhaften **Unterhosen, Leibjacken** für Herren und Damen, **Normalhemden,**

Barchent-Hemden

für Erwachsene und Kinder aus feinen waschbaren Stoff, gut genäht, **Erstlingswäsche, Corsets, Tisch-, Kommoden- und Näh-tischdecken.**

Bettzeuge,

Hemden- und Jacken-Barchente, Barchent-Betttücher, Schlafdecken, halbwe Rockzeuge.

Cordpantoffel.

Billigste Preise. Solide Qualitäten.
 Um freundliche Berücksichtigung bittet

Marie Adam,

Rosengasse 95, gegenüber der Tonhalle.

Auch werden daselbst alle Arten seidener, wollener, halbwoollener Gegenstände gefärbt und chemisch gereinigt.

Dank.

Von einem Gliede unsrer Gemeinde sind dem Kirchenvorstande 12 Chormäntel und Hüte zur Bekleidung der Chorknaben bei Begräbnissen geschenkt worden. Der unterzeichnete Kirchenvorstand spricht dem lieben Geber hierdurch seinen herzlichsten Dank aus mit dem Wunsche, dass Gott es ihm reichlich vergelten möge,
 Grumbach, den 7. Dezember 1894.

Der Kirchenvorstand daselbst.

Wegen **Geschäftsaufgabe** gelangen den 12. Dezember und folgende Tage sämtliche Bestände aus der

Manufactur- und Modewaaren-Handlung

von Anna Beeger in Wilsdruff

im Wege der

Auktion zum Ausverkauf.

Zur Auktion kommen:

Kleiderstoffe,
 Flanell,
 Lama,
 Halblama,
 Barchent,
 Seidenstoffe
 Plüsch,
 Sammet,
 Battist,
 Mull,
 Mouffelin,
 Satin,
 Kattun,

Blaudruck,
 Futterstoffe,
 Gardinen,
 Rouleaurstoffe,
 Flaggenstoffe,
 Zute Stoffe,
 Tafelwäsche,
 Läufer,
 Decken,
 Bettzeug,
 Julets,
 Betttücher,
 Handtücher,

Kragen,
 Shawls,
 Tücher aller Art,
 Hauben,
 Tricottailen,
 Blousen,
 Unterröcke,
 Schürzen,
 Strümpfe,
 Handschuh,
 Slipse,
 Bänder,
 Spitzen u. s. w.

Die Waaren sind durchgehend **courant** und gut und ist hierdurch Jedermann diese vortheilhafte Kaufgelegenheit zu empfehlen.

Beginn der Auktion Mittwoch, den 12. Dezember Vormittags 9 Uhr im Saal des Hotels zum goldenen Löwen, hier.

Familien-Singer-Nähmaschinen von 45 Mk. an empfiehlt
Arthur Gast, Tonhalle.

Wilsdruff.

Weihnachts-Fest

Zum bevorstehenden

empfehle in größter Auswahl:

Universalwäsche, Universalkragen, Universalmanschetten, Hosenträger, Leibjacken, Jäger- u. Radfahrerhemden, Cravatten, Shlipse, Leinen-Wäsche, Leinen-Kragen, Leinen-Manschetten, Glacé-Englische-Handschuh.

Theodor Andersen, Dresdnerstrasse 6.



Dampfkesselfabrik

F. L. Oschatz, Meerane i. S.

fertigt

Dampfkessel

vorzüglichster Konstruktionen, in vollendester Ausführung bis zu den größten Dimensionen und für jeden Arbeitsdruck.

■ Kesselschmiedearbeiten aller Art. ■

■ Schweissarbeiten. ■

■ Rauchlose Feuerungsanlagen. ■

Jede sparsame

Hausfrau

kaufe

Poley-Kaffee

besten,

billigsten,

nährhaftesten

Ersatz

für Bohnen-Kaffee.

Zu haben in Wilsdruff

bei Herrn **Gustav Türk.**

Goldene Medaillen:
 Braunschweig 1838, Coburg 1884,
 Dresden 1894.

Behrend's Butterhandlung,

Dresden-A., Scheffelstraße 16.

Billigste Einkaufsstelle aller Lebensmittel versendet

Tafelbutter, denbar feinste, Pfund von 100—115 Pfg.
Backbutter, frisch und rein, " " 65—90
Speisefett, schneeweiß, " " 48
Ochsenzunge, mild gefolgt, " " 90
Emmenthalerkäse Ia., " " 75—90
Eier, garantiert frische, Schod. 210

ferner alle **Fleisch- und Wurstarten, Conserven, Marmeladen, Muse, Fruchtsäfte, Olivenöle, Früchte und Hülsenfrüchte**, äußerst billig. **Jeder Versuch lohnt.**

Wiederverkäufern

entsprechende Preisermäßigung.

S u c h e

Weihnachten oder Ostern einen Lehrburschen.

Blankenstein.

Pinkert, Schuhmacherstr.

Große Weihnachtsausstellung der vereinigten Handwerkerinnung

Eintritt frei! im Saale des Rathhauses Eintritt frei!
von passenden Weihnachtsgeschenken in Tischler- und Polstermöbeln, Haus- und Küchengeräth, Bekleidungsgegenstände und Schuhwerk, Woll- und Lederwaaren, Filigranarbeiten, Toilette- und Luxusgegenstände, Wiegepferde, Puppen, Spielwaaren u. s. w.
Mit der Bitte, das Handwerk zu unterstützen, ladet zu zahlreichem Besuch ein

Empfehle bei Bedarf mein reichhaltiges Lager

solider Uhren.

Herren- und Damen-Remontoir in Gold, Silber und Nickel.
Regulateure, 14 Tage gehend, mit und ohne Schlagwerk,
nur beste Qualität, von 15 Mk. an.
Stand-, Wand- und Wecker-Uhren.
Uhrketten.

Glashütter u. Genfer Präcision-Uhren
zu Original-Fabrikpreisen.
Goldene Damen-Remontoirs von 22 Mk. an.
Metall. Herren-Remontoirs von 9 Mk. an.
Jede Uhr ist sorgfältig und gewissenhaft abgezogen
und genau regulirt.
Reelle Preise.
2 Jahre Garantie auch für Bruch der Feder.

Th. Nicolas,

Uhrmacher am Markt.
Alte Uhren u. Gold wird zu den höchsten Preisen
in Zahlung genommen.



Zum
bevorstehenden Feste
empfehle ich

ff. Kaiseranzug
aus der Hofkunstmühle Z. Dienert-Plauen.
4 Kilo 1 Mt. 28 Pfg., 50 Kilo 15 Mt.
ff. gemahlener Zucker
à Pfd. 25 und 26 Pfg., 10 Pfd. 240 und 250 Pfg.
ff. Kaffee-Zucker
à Pfd. 34 und 38 Pfg.

Rosinen
à Pfd. 24, 28, 32 und 36 Pfg.
Süsse Mandeln, Pfd. 70 Pfg.
Bittere do., Pfd. 80 Pfg.
Citronat, Pfd. 70 Pfg.
Backbutter, Pfund 75 und 85 Pfg.
ff. Karlsbader Kaffee
geröstet, Pfund 180, 180 und 200 Pfg.,
grüner, Pfund 120, 130, 140 und 150 Pfg.
8 verschiedene Sorten Kaffeezusatz.
ff. Eiernudeln, Pfd. 60 Pfg.
ff. Eiergrauen, Pfd. 30 Pfg.

Alle Sorten trockene Gemüse.
ff. Preiselbeeren mit und ohne Zucker.
ff. Senf-, Pfeffer- und saure Gurken.
Holländische und türkische Tabake.
Cigarren.
Dänischer Kau- und Schnupftabak.
Um gütigste Berücksichtigung bittet

Hugo Busch,
am Hotel zum weißen Adler.

Karpfen u. Aale
sind stets zu haben bei
Moritz Schulze.

Geschäfts-Gröfßnung!

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum
von Wilsdruff und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß
ich ein
Schnittwaaren-Geschäft
im Hause des Herrn Schuhmachermeister **Herzog** eröffnen
habe und bitte um ferner geneigtes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll
Karl Reichel.

Ein Zughund
steht zu verkaufen **Kofengasse 88.**

Ein ordentliches Dienstmädchen
wird für sofort oder Neujahr gesucht. Näh. i. d. Bäckerei zu
Untersdorf.

**Frischen
Schellfisch,**
Pfd. 25 Pf.,
**Bücklinge, Anchovis, Bricken,
Delikates, Gelée-Seringe, Mal
i. Gelée, gr. Bratheringe**
empfehlen
Eduard Wehner.

„Barbarossa“.

Dauerbrandöfen
für
**Steinkohle, Braunkohle,
Koks etc.**
heißt vorzüglich, ist leicht regulirbar, vollständige
Rauchverbrennung, geringer Kohlenverbrauch.
Größe 1 heizt 100 Kubikmeter.
Größe 2 heizt 200 Kubikmeter.
Wilsdruff,
Dresdnerstr. 69. **Paul Schmidt.**



Ein fleißiges, ordentliches, nicht zu junges
Mädchen
wird für Neujahr gesucht. Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Dem angeblich guten Mitgliede des Reformvereins (s.
vorige Nummer) zur Erwiderung, daß es doch üblich ist bei
Wahlvorschlägen zunächst an die eigenen Mitglieder zu denken.
Wenn ferner derselbe sich bewußt war, daß Herr Dreischneider
besonders befähigt ist, das Handwerk zu vertreten, was hier-
mit keineswegs in Abrede gestellt werden soll, so war es seine
Pflicht, bei Besprechung zur Wahl seine Stimme in der ge-
wünschten Weise geltend zu machen.

!!! Nur noch kurze Zeit in Dresden!!!
Circus Busch.
Dresden-A. Gorakstrasse (Blasewitzerstr.)
Tägl. 7 1/2 Uhr Ab. Gr. außerord. Vorstell.
mit neuem wechselndem Programm. U. A.:

**Pariser Leben
im Seebade Trouville.**
Große Grotte-Ausstattungs-Pantomime.
1. Akt: Soiree im Salon Dupont. 2. Akt: Im Seebade.
Vorführen und Reiten der bestdressirten Freiheits-, Schul-
und Springpferde. Auftreten sämtlicher neuengagierten Spe-
zialitäten 1. Ranges.
Sonntags 2 große brill. Vorst., Nachm. 3 1/2, u. Ab. 7 1/2 Uhr.

der Vorstand.

Kirchenchor.

Heute Sonnabend Hotel Löwe.
Damen 1/2 8 Uhr.
Herren 1/2 9 Uhr.

Hotel Löwe.

Dienstag, den 11. Dezember 1894
I. Winter-

Abonnement-Konzert

der hiesigen Stadtkapelle
unter gütiger Mitwirkung der Violinvirtuosin
Frl. **Techert.**

Gutgewähltes Programm.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pf.
Sollte Unterzeichner bei Sammlung der Abonnenten ge-
ehrte Herrschaften übergegangen haben, so bittet derselbe, Abon-
nement-Karten an der Kasse gest. zu entnehmen.

Nach dem Konzert Ball.

Hierzu laden ganz ergebenst ein

E. Gast. E. Römisch.

Hotel zum Adler.

Sonntag, den 9. Dezember,

humor. Konzert

der alten, 1854 gegründeten Muldenthaler
Rohweiner Sänger

Herren Lessig, Brauer, Schmettan, Schächner, Walek,
Beyer und Neubert.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg.

Nach dem Konzert Ball.

Programm neu und reichhaltig!

Billets à 40 Pfg. sind im obengenannten Lokale zu haben.
Hochachtungsvoll **Otto Gietzelt.**

Gasthof gute Quelle.

Umstände halber findet mein

Karpfenschmans

nicht Dienstag, den 11. d. M. sondern **Mittwoch, den**
12. d. M. statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Häussler.

Karpfenschmans,

wozu freundlichst einladet

Gustav Grosche,
Grumbach.

Gasthof Simbach.

Sonntag, den 10. Dezember

hum. Konzert

der alten, 1854 gegründeten Muldenthaler
Rohweiner Sänger

Herren Lessig, Brauer, Schmettan, Schächner, Walek,
Beyer und Neubert.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf., Billets im Vorverkauf 40 Pf.

Programm neu und reichhaltig!

Hochachtungsvoll

E. Thiele.

Neudeckmühle.

Sonntag, den 9. Dezember 1894,

Karpfenschmans,

wozu freundlichst einladet

Frau verw. Poitz.

Hierzu ein zweites Blatt und die illustrierte Sonntags-
Beilage Nr. 10.